



Zufluchtsort Palabek – Leben neu gestalten

Der langjährige Konflikt im Südsudan wütet bereits seit vielen Jahren. Die eskalierende Gewalt hat mehr als vier Millionen Menschen dazu veranlasst, ihre Heimat zu verlassen. Viele von ihnen suchen in Uganda einen sicheren Zufluchtsort. In Palabek haben über 79 000 Kriegsvertriebene Zuflucht gefunden. Der überwiegende Teil sind Frauen und Kinder. Sie haben Schreckliches erlebt – unmenschliche Gewalt, den Verlust geliebter Menschen und auch Hunger. Es hieß fliehen oder sterben.

Die ugandische Regierung hat auf die Krise mit eindrücklicher Grosszügigkeit reagiert. Sie hat den Flücht-

lingen ein neues Zuhause geboten, ihnen ein kleines Stück Land zur Verfügung gestellt, damit sie eine neue Existenz aufbauen können.

Die Salesianer Don Boscos leben seit 2017 mitten in der Siedlung Palabek. Sie stehen den Menschen zur Seite. Ihr umfassendes Programm rettet Leben. Ihr breites Angebot an Berufsbildung, Landwirtschafts-, Einkommens- und Umweltförderung, Kinderbetreuung, Sport, Musik und Spiel ermöglichen neues Leben. Ein weiterer Hauptpfeiler ihrer Arbeit ist die Seelsorge. Diese hilft, Traumata zu verarbeiten und trotz aller Widrigkeiten Sinn im Leben zu finden.

«Arbeit, Sport und Spiel reichen nicht; die Menschen brauchen auch Nahrung für die Seele»

Pater Ubaldino Andrade



Eine solide Berufsausbildung eröffnet Chancen fürs Leben

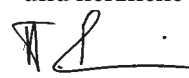


Liebe Leserin,
lieber Leser

Don Bosco verändert Leben, schafft neue Perspektiven und ist

einfach da. Dreimal war ich bis jetzt in der Flüchtlingsiedlung in Palabek: 2018, als die Salesianer Don Boscos sich entschieden, für die Flüchtlinge aus dem Südsudan und die ansässige Lokalbevölkerung ein umfassendes Bildungsangebot aufzubauen. Es gab damals buchstäblich nichts. 2019 zur Eröffnung der Berufsschule und 2022 zur Planung eines Selbstversorgungsprogramms. Innerhalb von fünf Jahren wurde Don Bosco zur wichtigsten Anlaufstelle für die Flüchtlinge und die einheimische Bevölkerung – und speziell für Frauen und Kinder. Die aufgebauten Institutionen sind nicht mehr wegzudenken. Der Flüchtlingsbeauftragte der Vereinten Nationen sagt: «Don Bosco ist seit Beginn des Flüchtlingscamps hier. Sie haben alles von null an aufgebaut, als es noch nichts gab. Sie sind von hier nicht mehr wegzudenken – sie teilen das Leben mit den Menschen und transformieren es!» Die Don Bosco Jugendhilfe Weltweit ist Hauptpartner der ersten Stunde in Palabek und wird das auch in den kommenden Jahren bleiben – wir transformieren Leben. Ihre Unterstützung macht das möglich!

Vielen Dank für Ihre Hilfe
und herzliche Grüsse



Markus Burri



Berufsbildung für Frauen – vorschulische Betreuung für die Kinder



Auch theoretisches Wissen will gelernt sein

Berufsbildung eröffnet Chancen fürs Leben

«Gibst du einem Menschen einen Fisch, hat er heute etwas zu essen, ist aber morgen wieder hungrig. Lehrst du ihn aber die Kunst des Fischens, wird er morgen nicht mehr hungrig sein.» Dieser Ansatz der Hilfe zur Selbsthilfe ist das Credo der Salesianer Don Boscos.

Ihr Berufsbildungszentrum in der Siedlung Palabek ist das Herzstück ihres umfassenden Programms zur Unterstützung der Menschen. Die Berufsschule *Don Bosco Tech Institute* bietet Kurse in Landwirtschaft, Schneiderei, Friseurhandwerk, Motormechanik, Bauwesen und Solartechnik an. Wo es Sinn macht, auch Kombikurse. Besonders erfreulich

ist, dass die Kurse sowohl bei den geflüchteten Menschen aus dem Südsudan wie auch bei der lokalen Bevölkerung grosse Begeisterung und Interesse auslösen. Das Zentrum ist ein Ort, an dem sich Leben verändern. Es werden nicht nur berufliche Fähigkeiten vermittelt – die jungen Menschen entwickeln durch die ganzheitliche Bildung auch ihre körperlichen, geistigen und menschlichen Fähigkeiten. Jährlich treffen

Junge Frauen können
einen Beruf erlernen
und wissen ihre
Kinder gut betreut

so rund 300 Lernende unterschiedlicher Herkunft aufeinander und lernen sich kennen und schätzen. Die Ausbildungen sind vom ugandischen Staat anerkannt. Dieser Abschluss bietet vor allem auch jungen Frauen Chancen fürs Leben und eröffnet ungeahnte Möglichkeiten.

Auch nach abgeschlossener Ausbildung werden die jungen Frauen und Männer nicht allein gelassen. Um ihnen den Start ins Erwerbsleben zu ermöglichen, werden ihnen Starterkits abgegeben. Dies hilft ihnen schnell einen Arbeitsplatz zu finden oder sich selbständig zu machen und damit zum Unterhalt ihrer Familien beizutragen.



Alle Ausbildungen stehen allen offen



Das vielfältige Angebot der Salesianer Don Boscos erlaubt es, Leben neu zu gestalten



Das Landwirtschaftsprogramm bekämpft Hunger und vermittelt Wissen

Selbstversorgung bekämpft Hunger



Gemüsegärten fördern Selbstversorgung

In über 42 Prozent der Haushalte in Palabek gibt es nicht genug zu essen. Die vom UNHCR abgegebenen Nahrungsmittelpakete reichen nicht aus. Aufgrund der vielen weltweiten Krisen werden sie zudem laufend gekürzt. Mangelernährung und Hunger sind die Folge. Deshalb haben die Salesianer Don Boscos ein umfassendes Landwirtschaftsprogramm ins Leben gerufen, das Flüchtlinge

und die lokal ansässige Bevölkerung stärkt. Das Programm ist integral – von der Produktion bis zum Verkauf. Bis anhin wurden bereits über 1000 Frauen und Männer in der Auswahl von Saatgut, Anbau, Pflege von Kulturen, Erntetechniken, Verarbeitung, Lagerung und Vermarktung ausgebildet. Die Kursteilnehmer sind in Gruppen organisiert, die ihre eigene Parzelle bewirtschaften. Die bereits ausgebildeten Bäuerinnen und Bauern helfen bei der Ausbildung und Betreuung neuer Programmteilnehmer mit. So vertiefen

sie ihre eigenen Fähigkeiten, geben Wissen und Erfahrungen weiter. Bei der Ausbildung wird viel Wert auf den praktischen Unterricht gelegt. In einem Vorzeigegarten werden verschiedene Gemüse angebaut und schattenspendende Bäume gepflanzt. Dieses Wissen wird auf den eigenen Parzellen umgesetzt. Für den Start werden Werkzeuge und Saatgut abgegeben. Die Gruppen werden von den Ausbildnern eng begleitet, um die Arbeit zu überprüfen und Problemen vorzubeugen.

Behinderte Kinder integrieren und fördern



In den Kindergärten wird die Freude am Lernen geweckt

Ungefähr 43 Prozent der Bewohner, die in der Siedlung Palabek leben, sind unter zwölf Jahre alt. Uganda ist eines der ärmsten Länder der Welt – trotzdem nimmt es sehr viele Geflüchtete auf. Für deren Betreuung und Versorgung ist das Land jedoch auf Hilfe angewiesen. Insbesondere im Bildungsbereich.

Damit Kinder eine Chance im Leben haben, einen Beruf erlernen können, muss frühzeitig mit ihrer Bildung begonnen werden. Genau diesen Ansatz verfolgen die Salesianer Don Boscos mit ihren vier Kindergärten. Dort erhalten 800 Kinder in einladender Umgebung förderliche und integrative Vorschulbildung und damit einen guten Start in den Schulalltag.

Besonderes Augenmerk wird auf Kinder mit Behinderung gelegt. Sie sind

besonders gefährdet. Sie werden oft versteckt und sind Misshandlungen und Gewalt ausgesetzt. In den Kindergärten der Salesianer Don Boscos werden deshalb auch rund 80 Kinder mit Beeinträchtigung betreut. Um diese kümmert sich im Normalfall niemand. Sie fallen durch alle Mätschen. In den Don-Bosco-Zentren werden sie in die Klassen integriert, erhalten Förderung, die sie benötigen, und erleben so, dass sie auch wertvolle Mitglieder der Gemeinschaft sind.

30 Franken finanzieren die Arbeitskleidung von sechs Berufsschülerinnen und -schülern

100 Franken finanzieren die Therapie eines behinderten Kindes

Jede **Spende**, unabhängig von ihrer Höhe, hilft, Leid zu mindern

Rechenschaftsbericht 2023

Vereinigung Don Bosco Werk | Jugendhilfe Weltweit

Gerne präsentieren wir Ihnen das Ergebnis Ihrer Unterstützung und unserer Arbeit für die bedürftige Jugend in der Welt.

in Schweizer Franken	2023	2022
Zweckbestimmte Spenden	10 266 357	12 123 976
Freie Spenden inklusive Legaten	1 599 977	1 955 599
Spenden Verwaltungskosten	42 806	45 039
Total Ertrag aus Spenden und Beiträgen	11 909 140	14 124 613

Auszahlungen an Projekte	9 554 709	10 720 892
Verr. Projektbegleitkosten inkl. Reisekosten	479 760	482 697
Total Projektausgaben	10 034 469	11 203 589
Personalaufwand und Verwaltung	822 326	626 941
Mittelbeschaffung	181 616	199 408
Total Betriebsaufwand	1 003 941	826 350
Total Aufwand	11 038 410	12 029 939

Betriebsergebnis	870 730	2 094 674
Finanzergebnis	154 634	- 54 553
Jahresergebnis vor Fondsergebnis	1 025 364	2 040 121
Nettoveränderung Fondskapital Projekte*	- 754 391	- 1 475 355
Jahresergebnis vor Zuweisungen	270 972	564 766
Nettoveränderung freie Projektreserven*	- 250 000	- 530 000

* Zuweisung (-) / Verwendung (+). Um diesen Betrag haben die Verpflichtungen gegenüber den Projektpartnern zugenommen.

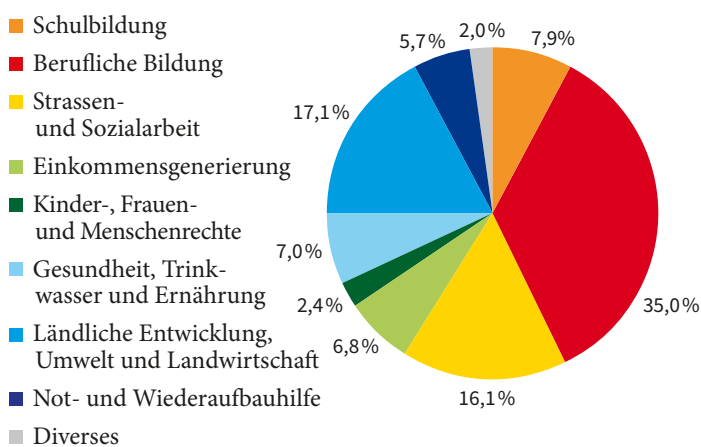
Aufgrund von Rundungen können sich bei Summen geringfügige Abweichungen ergeben.

Auch im Jahr 2023 durften wir auf die Unterstützung vieler Einzelspender, Institutionen und Stiftungen zählen. Obschon das Spendenvolumen mit 11,91 Mio. CHF über 2 Mio. CHF unter dem Vorjahresniveau liegt, welches von Sondereffekten wie Ukrainekrieg und Naturkatastrophen geprägt war, freuen wir uns über das Spendenresultat. Die freien und zweckgebundenen Legate betragen 681 442 CHF (VJ 608 470 CHF). Die freien Spenden sind um 355 621 CHF auf 1,6 Mio. CHF (VJ 1,96 Mio. CHF) zurückgegangen. Der langjährige Trend des zunehmenden Anteils der Stiftungserträge am Spendenvolumen hat sich auch im letzten Jahr bestätigt. 9,17 Mio. CHF stammen von Stiftungen, was einem Anteil von 77 % des Gesamtvolumens von 11,91 Mio. CHF

Projektunterstützungen 2023

	Anzahl Projekte	Weitergeleitete Mittel in CHF	in Prozent
Afrika	44	3 947 632	41,3
Asien / Ozeanien	43	1 899 727	19,9
Europa / Naher Osten	20	1 081 638	11,3
Lateinamerika	53	2 571 285	26,9
Diverse	4	54 427	0,6
TOTAL	164	9 554 709	100

Projektschwerpunkte 2023



entspricht. 9,55 Mio. CHF (VJ 10,72 Mio. CHF) konnten an Projekte weitergeleitet werden. Um für die digitale Zukunft vorbereitet zu sein, wurde in eine neue Software für die Spenden- und Projektverwaltung investiert. Dies zeigt sich im Anstieg von 626 941 CHF auf 822 326 CHF der Position Personalaufwand und Verwaltung. Der gesamte Betriebsaufwand beträgt 1,004 Mio. CHF (9,1 %) gegenüber dem Vorjahr von CHF 826 350 (6,87 %), was nach wie vor ein erfreuliches Ergebnis ist.

Ab Ende Mai ist der Jahresbericht 2023 verfügbar und kann auf www.donbosco.ch/ueber-uns/jahresberichte/ eingesehen oder bestellt werden.

Über 90 Prozent eines Spendefrankens fließen direkt in die Projekte



Vereinigung Don Bosco Werk
Jugendhilfe Weltweit
Don Boscostrasse 31
CH-6215 Beromünster

Telefon +41 (0)41 932 11 11
E-Mail jugendhilfe@donbosco.ch
Web www.donbosco.ch
IBAN CH06 0900 0000 6002 8900 0

